

Referat Amt Bearbeitet von:
VI EBE Herrn Mayer

Tel. Nr.:
09131/86- 2736

Mitteilung zur Kenntnis
Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)
Kanalauswechslung 2009 - Innenstadt -
Betr.: Projektstand Friedrichstraße

Informationsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Kenntnisnahme erfolgt
BWA	01.12.2009	x		MzK	<input checked="" type="checkbox"/>

Beteiligungsverfahren:
Amt 32

I. Mitteilung zur Kenntnis

1. Der vorliegende Bericht des Entwässerungsbetriebes zum Stand des Vorhabens hat zur Kenntnis gedient.
2. Der nächste Bericht wird dem Bau – und Werkausschuss quartalsbezogen in der Sitzung am 23.03.2010 vorgelegt.

gez. Könnecke

gez. Bruse

.....
BWA - Vorsitzende/r

.....
EBE - Werkleiter/ - in

Sachbericht

Der Auftrag für die Kanalauswechslung 2009 entlang der Friedrichstraße, Bohlenplatz und Luitpoldstraße zwischen der Ruckerstraße und Ohmstraße wurde am 21.04.2009 an die Fa. Knippert, Rattelsdorf, vergeben.

Entsprechend der verkehrsrechtlichen Anordnung für die Dauer der Bauzeit ist die Gesamtmaßnahme in **5** Ausführungsabschnitte unterteilt.

Die Projektkontrolle ergibt vor dem Ende des **IV.** Quartals 2009:

Ausführungsabschnitt	Abwicklungsstand	Störungen / Behinderungen des Bauablaufes im Risikobereich des Auftraggebers	Verschiebung des ursprünglich vereinbarten Endtermins Ende 2009 um
1 - 2 von Rückertstraße bis Fahrstraße	abgeschlossen	- nicht dokumentierte kreuzende Versorgungsleitungen; - fehlerhafte Angaben bei der Lage der Hauptwasserleitung DN 350	12 Wochen (eingerechnet sind der dazugehörige Wiedereinarbeitungs- und Koordinierungsaufwand)
3 von Fahrstraße bis Holzgartenstraße	Arbeiten laufen plangemäß, vorgesehener Abschluss bis Ende 2009	- derzeit keine Behinderungen	Verschiebung aus Abschnitt 1 - 2 12 Wochen vorläufig unverändert
4 - 5 von Holzgartenstraße bis Ohmstraße	geplante Wiederaufnahme in KW 02 / 2010	- witterungsbedingte Folgeverschiebungen oder Unterbrechungen sind nicht auszuschließen	mit Verschiebung aus Abschnitt 1 - 2 und bei unterbrechungsfreiem Weiterbau ab KW 02 / 2010 vorläufiges Bauende bis KW 26 / 2010

Erläuterungen

1. Eine Leitungscoordination wurde durchgeführt. Der eingetragene Bestand war Grundlage für die Leistungsbeschreibung.
Die in den übergebenen Spartenplänen nicht dokumentierten Versorgungsleitungen (Gas, Starkstromkabel, Heizkanal) mussten von den Versorgungsträgern (EStW, Universität) erst identifiziert, zugeordnet und anschließend gesichert werden.
Aufgrund ihres teilweisen Längsverlaufes in der Haltung konnte in diesem Bereich die Kanalauswechslung nur in 5 m Abschnitten erfolgen.
2. Der Bemessung der voraussichtlichen Bauzeit vom 04.05.2009 - Ende 2009 lagen die Erfahrungswerte für Kanalarbeiten mit offener Baugrube in Innenstadtbereichen zugrunde.
Angesetzt wurde eine 5-tägige Arbeitswoche mit einer tariflichen Stundenzahl von 38,5 sowie einer 14-tägigen Arbeitsruhe im August.

Von verschärften Vertragsbedingungen mit längeren Arbeitszeiten und / oder Urlaubssperre hat der Entwässerungsbetrieb Abstand genommen, weil

- dadurch ungesunde Begleiterscheinungen mit negativen Auswirkungen auf den Arbeitsschutz, das Preisgefüge und den Wettbewerb gefördert werden,
- die Arbeitsleistung und -qualität nachlässt sich aber gleichzeitig die Lärmbelastung und Beeinträchtigung der Anwohner in den üblichen Zeiten der Arbeitsruhe erhöht,
- diese Umstände auf den Angebotspreis aufgeschlagen werden.

Dies gilt für eine etwaige Vertragsstrafe oder den vielfach behaupteten Zeitgewinn bei der gleichzeitigen Ausführung von zwei Straßenenden aus sinngemäß.

Fuchs
2.Werkleiter

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- III. EBE – B zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste
- IV. WV EBE – 1 z.w.